

Pressemappe

Medieninformation Kulturland Brandenburg

»KRIEG und FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg –
Kulturland Brandenburg 2020«

Das Begleitbuch zum Themenjahr 2020

Infos Kulturland Brandenburg

Presse-Information

der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
zur Ausstellung »Potsdamer Konferenz 1945 – Die Neuordnung der Welt«
2020 im Schloss Cecilienhof

**KRIEG
UND
FRIEDEN**

1945 UND DIE
FOLGEN IN
BRANDENBURG
KULTURLAND
BRANDENBURG
2020

PRESEKONTAKT

Brigitte Faber-Schmidt
T +49 (0)331 620 85 80
M +49 (0)163 550 14 02
b.faber@gesellschaft-
kultur-geschichte.de

Medieninformation

Potsdam, 26. März 2020

Das Themenjahr Kulturland Brandenburg 2020 »KRIEG und FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg« Jahresprogramm, aktuelle Informationen, Pressebilder und Begleitbuch zum Themenjahr auf einen Blick

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

auch unsere Vorhaben sind von den aktuellen Entwicklungen betroffen. Die für heute in der Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund geplante Pressekonferenz zur Vorstellung des Jahresprogramms 2020 kann leider nicht stattfinden. Dennoch möchten wir Ihnen hiermit gern alle Informationen und Bilder zur Verfügung stellen.

Dazu Brigitte Faber-Schmidt, Geschäftsführerin der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, Kulturland Brandenburg: »Im Moment sind auch wir von der Coronakrise betroffen, hoffen jedoch, dass wir alle in absehbarer Zeit zum Alltag zurückfinden und das eine oder andere Projekt nachholen können. Wir laden Sie ein, interessante Projekte und Orte im ganzen Land Brandenburg zu entdecken, die einen Einblick in die Zeit von 1945 bis heute geben.«

Das Themenjahr »KRIEG UND FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg – Kulturland Brandenburg 2020«

75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges nimmt das Themenjahr »KRIEG und FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg – Kulturland Brandenburg 2020« die zeithistorische Phase von 1945 bis heute in den Blick.

Rund 40 künstlerische und kulturelle Projekte im gesamten Bundesland Brandenburg an den Schnittstellen zu Wissenschaft, Tourismus und kultureller Bildung widmen sich individuellen Lebensschicksalen und den Hinterlassenschaften des Krieges sowie dem durch politische Neuordnungen bedingten gesellschaftlichen Wandel in der brandenburgischen Geschichte.

Lebendige Auseinandersetzung mit der Vergangenheit

Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Brandenburg, Deutschland und Europa. Dieser Tag hat sich tief in das kollektive Gedächtnis des Landes eingegraben. 75 Jahre später scheint die Botschaft, die von diesem historischen Tag ausgeht, zu verblassen. Das »Nie wieder!«, das zum Leitgedanken unserer Demokratie in Deutschland wurde, wird mehr und mehr in Frage gestellt.

Kulturland Brandenburg lädt alle Brandenburger*innen und ihre Gäste ein, das kulturelle Erbe und die kulturelle Vielfalt des Landes, aber auch die Zäsuren und Brüche kennenzulernen. Die lebendige Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ist der Grundpfeiler einer demokratischen Gegenwart und Zukunft. Welche Erinnerungskultur wollen wir pflegen? Welche Erinnerungen können wir erhalten, wenn die letzten Augenzeugen ihre Erfahrung nicht mehr teilen können? Was wollen wir der jungen Generation mit auf den Weg geben?

Kulturland Brandenburg greift die Initiative der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg auf, die mit dem Ausstellungsprojekt »Potsdamer Konferenz 1945 – die Neuordnung der Welt« im Schloss Cecilienhof die bis heute spürbaren Auswirkungen der aus der Potsdamer Konferenz resultierenden Nachkriegsordnung vermittelt.

**KRIEG
UND
FRIEDEN**

1945 UND DIE
FOLGEN IN
BRANDENBURG
KULTURLAND
BRANDENBURG
2020

PRESSEKONTAKT

Brigitte Faber-Schmidt
T +49 (0)331 620 85 80
M +49 (0)163 550 14 02
b.faber@gesellschaft-
kultur-geschichte.de

Medieninformation

Aktuelle Informationen

Aufgrund der aktuellen Gefährdungssituation durch das neuartige Coronavirus gibt es für März bis Mai **Programmänderungen**. Gleichzeitig arbeiten die Partner von Kulturland Brandenburg daran, ihre Projekte unter den veränderten Bedingungen auch digital präsentieren zu können.

Aktuelle Programminformationen finden Sie online im Programmkalender unter

www.kulturland-brandenburg.de

Krieg, Befreiung, Freundschaft

Eine Ausstellung des Kunstarchivs Beeskow

Ort Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR, Eisenhüttenstadt

Web www.alltagskultur-ddr.de

Die Eröffnung am 29. März 2020 ist abgesagt.

Die geplante Laufzeit vom 31. März bis 19. Juli 2020 wird sich voraussichtlich ändern.

Acht Wochen eines Jahres. Die NVA im Schloss Doberlug

Ausstellung

Ort Museum Schloss Doberlug, Doberlug-Kirchhain

Web www.museumsverband-lkee.de

Die Eröffnung am 17. April ist abgesagt.

Die geplante Laufzeit vom 18. April bis 4. Oktober 2020 wird sich voraussichtlich ändern.

#unvergessen

Gedenkkonzert und Gedenkwoche zum 75. Jahrestag der Befreiung von Sachsenhausen

Ort Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Oranienburg

Web www.sachsenhausen-sbg.de

Die Gedenkwoche vom 17. bis 20. April und das Gedenkkonzert des Moka Efti Orchestra am 19. April sind abgesagt. Die Gedenkwoche wird 2021 zum 76. Jahrestag der Befreiung der Häftlinge des Konzentrationslagers Sachsenhausen nachgeholt.

Auferstanden aus Ruinen – Die »Stunde Null« und der Wiederaufbau in Lübben

Themenwoche

Ort Lübben

Web www.luebben.de

Die Eröffnung am 19. April und alle Veranstaltungen im Rahmen der Themenwoche vom 19. bis 25. April sind abgesagt. Die Themenwoche soll nachgeholt werden.

»Du sollst doch sehen, dass ich an Dich denke...«

Ausstellung

Ort Museum Schloss Lübben

Web www.luebben.de

Die Eröffnung am 19. April ist abgesagt.

Die geplante Laufzeit vom 22. April bis 1. Juni 2020 wird sich ändern.

Ausgeschlossen – Archäologie der NS-Zwangslager

Ausstellung

Ort Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, Berlin

Web www.ns-zwangsarbeit.de

Die Eröffnung am 21. April ist abgesagt.

Die geplante Laufzeit vom 22. April bis 20. September 2020 wird sich voraussichtlich ändern.

Eröffnung des Themenjahres Kulturland Brandenburg 2020

»KRIEG und FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg«

Offizielle und öffentliche Auftaktveranstaltung

Ort 03253 Tröbitz

Web www.kulturland-brandenburg.de

Die offizielle und öffentliche Auftaktveranstaltung am 23. April 2020 ist abgesagt.

**KRIEG
UND
FRIEDEN**

1945 UND DIE
FOLGEN IN
BRANDENBURG
KULTURLAND
BRANDENBURG
2020

PRESSEKONTAKT

Brigitte Faber-Schmidt
T +49 (0)331 620 85 80
M +49 (0)163 550 14 02
b.faber@gesellschaft-
kultur-geschichte.de

Medieninformation

Museum 1945 – Verlust und Rettung

Ausstellung

Ort Kulturhistorisches Museum im Dominikanerkloster Prenzlau

Web www.dominikanerkloster-prenzlau.de

Die Eröffnung am 25. April ist abgesagt.

Die geplante Laufzeit vom 26. April bis 17. November 2020 wird sich ändern.

Krieg und Frieden in Brandenburg. Frankfurt (Oder) 1945

Ausstellung

Ort Museum Viadrina, Frankfurt (Oder)

Web www.museum-viadrina.de

Die Eröffnung am 26. April wird voraussichtlich verschoben.

Nachkriegsspuren

Fotoausstellung

Ort Bahnhofspassagen Potsdam

Web www.kulturland-brandenburg.de

Die Eröffnung am 29. April ist abgesagt.

Die Ausstellung findet evtl. zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Bahnhof Europas Frankfurt (Oder) 1945

Veranstaltungsreihe

Ort Museum Viadrina, Frankfurt (Oder)

Web www.museum-viadrina.de

Der geplante Beginn der Veranstaltungsreihe am 5. Mai wird verschoben auf den 2. Juni.

KOSMOS CAMPUS

Campus – Geschichte – Spuren: Casino

Campus – Geschichte – Spuren: Audiowalk

Ausstellung und Audiowalk

Ort Casino der Fachhochschule Potsdam

Web www.fh-potsdam.de

Die Eröffnung der Ausstellung und der Audiowalk am 7. Mai wurden abgesagt.

Die Eröffnung der Ausstellung wird voraussichtlich am 7. Mai digital präsentiert.

Die geplante Laufzeit vom 8. Mai bis 30. September wird voraussichtlich verschoben.

PRESSEKONTAKT

Brigitte Faber-Schmidt
T +49 (0)331 620 85 80
M +49 (0)163 550 14 02
b.faber@gesellschaft-
kultur-geschichte.de

Programm-Highlights des Themenjahres ab Juni

Wie im Bilderbuch – Die Nachkriegszeit im Kinderbuch

Die Buch-Sammlung »Thiedig Berlin« zeigt, wie die Kinderliteratur der Realität der Nachkriegszeit begegnete. Beiträge von Zeitzeug*innen geben Einblick in den Kinderalltag der heutigen Großelterngeneration und laden zum Vergleich der darin gespiegelten Realität mit der der Kinderbücher ein.

Eröffnung 7. Juni 2020, 12 Uhr | **Laufzeit** 10. Juni bis 31. Dezember 2020

Ort Kinderbuchmuseum im Havelland, Schulweg 2, 14728 Kleßen-Görne

Web www.kinderbuchmuseum-havelland.de

Medieninformation

Sacrow – Das verwundete Paradies

»Jedes Paradies trägt auch eine Hölle in sich« berichtete ein Zeitzeuge über Sacrow bei Potsdam. Denn die heutige paradiesgleiche Idylle am Wasser lässt die geschichtlichen Wunden kaum erkennen. Eine multimediale Ausstellung erzählt ab 8. August im Schloss Sacrow vom »Dahinter«, u.a. durch den Grenzstreifen zur DDR-Zeit.

Eröffnung 7. August 2020, 18 Uhr | **Laufzeit** 8. August bis 9. November 2020

Ort Schloss Sacrow, Krampnitzer Straße 33, 14469 Potsdam OT Sacrow

Web www.ars-sacrow.de

Neue Heimat – Gemeinsam trennende Deutsch-Polnische Geschichten

Die Reihe »Neue Heimat?!« des FilmFestival Cottbus behandelt nicht nur Vertreibungserfahrungen der letzten Kriegsmonate und nach Kriegsende, sondern auch grenzübergreifende Neuansiedlungserfahrungen in Brandenburg und im Lebusener Land.

Eröffnung 3. November 2020, 19 Uhr

Ort Das 30. FilmFestival Cottbus findet vom 4. bis 8. November 2020 in diversen Spielstätten in Cottbus statt.

Web www.filmfestivalcottbus.de

PRESSEKONTAKT

Brigitte Faber-Schmidt
T +49 (0)331 620 85 80
M +49 (0)163 550 14 02
b.faber@gesellschaft-
kultur-geschichte.de

Die **Pressemappe** und **Pressebilder** sowie das **Programmheft** zum Themenjahr 2020 Kulturland Brandenburg »KRIEG und FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg« **zum Download** finden Sie unter:

<https://www.picdrop.com/klb2020/JC3fDogzPM>

Passwort: kriegundfrieden2020!

Zum Themenjahr erscheint im April 2020 die **Begleitpublikation** »KRIEG und FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg«.

Die Verlagsinformation finden Sie in der Pressemappe.

Rezensionsexemplare können Sie bei Kulturland Brandenburg bestellen.

Ansprechpartner: Christian Müller-Lorenz, T +49 (0)151 610 604 96

c.mueller-lorenz@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Kulturland Brandenburg 2020 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie durch das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg.



Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen und der Investitionsbank des Landes Brandenburg.



Kulturland Brandenburg ist eine Marke der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH.

Medienpartner: Kulturradio rbb, Antenne Brandenburg, Punkt3

Touristischer Partner: Tourismus-Marketing Brandenburg

www.kulturland-brandenburg.de

Facebook | @kulturland.brandenburg

Instagram | @kulturland_brandenburg



**KRIEG
UND
FRIEDEN**

**1945 UND DIE
FOLGEN IN
BRANDENBURG
KULTURLAND
BRANDENBURG
2020**

KRIEG und FRIEDEN

1945 und die Folgen in Brandenburg

»In der Deutschen Geschichte gibt es keine tiefere Zäsur« (Heinrich August Winkler) als den 8. Mai 1945. Dieser Tag steht heute als Chiffre für das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa und für die Befreiung von der nationalsozialistischen Herrschaft in Deutschland. Aus der individuellen Erfahrung heraus hatten die Deutschen den 8. Mai 1945 nicht nur als Befreiung, sondern gleichermaßen als Katastrophe erlebt. Die Erleichterung über das Ende eines schrecklichen Krieges wich der Angst vor der Besetzung Deutschlands und einer tief sitzenden Verunsicherung über die bevorstehenden Veränderungen.

Begleitend zum Themenjahr »KRIEG und FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg — Kulturland Brandenburg 2020« erscheint eine Publikation, die sich mit dem gesellschaftlichen und erinnerungskulturellen Wandel in Brandenburg auseinandersetzt.

Mit Beiträgen von Aleida Assmann, Christoph Bernhardt, Knut Elstermann, Norbert Frei, Thomas Kersting, Katinka Meyer, Christian Müller-Lorenz, Manja Präkels, Andreas Roehring, Matthias Simmich, Andreas Weigelt und Michael Zajonz.

Mit Fotostrecken des Potsdamer Fotografen Frank Gaudlitz. In seinen Bildern gelingt es ihm in beeindruckender Weise, die Spuren des Zweiten Weltkrieges in Brandenburg freizulegen. Seine Bilder setzen sich mit den Lebensschicksalen, den Hinterlassenschaften des Krieges auseinander. Sie sind Momentaufnahmen der Jahre 1945 und 2020.

Die Begleitpublikation zum Themenjahr »KRIEG und FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg — Kulturland Brandenburg 2020« erscheint im April 2020 bei der Verlagskooperation »lesen lokal«.

KRIEG und FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg

Hrsg.: Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, Kulturland Brandenburg

Verlag Verlagskooperation lesen lokal, Berlin 2020, 192 Seiten, 75 Abb., Hardcover

Konzeption und Redaktion Noemi Schneider, Christian Müller-Lorenz

Preis 20 Euro

ISBN 978-3-9396-2961-0

Rezensionsexemplare können Sie bei Kulturland Brandenburg bestellen.

Ansprechpartner: Christian Müller-Lorenz, T +49 (0)151 610 604 96

c.mueller-lorenz@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Medieninformation



INFOS KULTURLAND BRANDENBURG

**KRIEG
UND
FRIEDEN**

1945 UND DIE
FOLGEN IN
BRANDENBURG
KULTURLAND
BRANDENBURG
2020

Kulturland Brandenburg hat sich das Motto „Brandenburg neu entdecken!“ auf die Fahnen geschrieben. Denn das Bundesland hat viel Abwechslungsreiches zu bieten. Diese kulturelle und regionale Vielfalt möchte Kulturland Brandenburg den Bewohnern und Gästen des Landes näherbringen. Dazu konzipiert und organisiert die kulturelle Dachmarke zu einem jährlich wechselnden Thema in Kooperation mit zahlreichen Partnern künstlerische und kulturelle Projekte in Brandenburg, insbesondere an den Schnittstellen zu Wissenschaft, Tourismus und Bildung.

- 1998 Fontane / Die Zisterzienser in Brandenburg
- 1999 Brandenburg und das Haus Oranien
- 2000 Stationen der Industriekultur
- 2001 300 Jahre Preußen
- 2002 Romantik
- 2003 Europa ist hier!
- 2004 Landschaft und Gärten
- 2005 Der Himmel auf Erden. 1000 Jahre Christentum in Brandenburg
- 2006 Horizonte. Kulturland Brandenburg 2006 | Baukultur
- 2007 Fokus Wasser | Kulturland Brandenburg 2007
- 2008 Provinz und Metropole – Metropole und Provinz
- 2009 Freiheit. Gleichheit. Brandenburg. Demokratie und Demokratiebewegungen
- 2010 Mut & Anmut. Frauen in Brandenburg – Preußen
- 2011 Licht | Spiel | Haus – moderne in film. kunst. baukultur.
- 2012 KOMMT ZUR VERNUNFT! Friedrich der Zweite von Preußen
- 2013 spiel und ernst – ernst und spiel. kindheit in brandenburg
- 2014 PREUSSEN – SACHSEN – BRANDENBURG. nachbarschaften im wandel
- 2015 gestalten – nutzen – bewahren. Landschaft im Wandel
- 2016 handwerk zwischen gestern & übermorgen
- 2017 Wort & Wirkung. Luther und die Reformation in Brandenburg
- 2018 wir erben. europäisches kultureerbe in brandenburg
- 2019 fontane.200/Spuren

PRESSEKONTAKT

Brigitte Faber-Schmidt
T +49 (0)331 620 85 80
M +49 (0)163 550 14 02
b.faber@gesellschaft-
kultur-geschichte.de

2019 Auszeichnung als »Europäische Kulturtourismusregion« beim 14. Kulturmarken Award

Kulturland Brandenburg versteht sich als ein Netzwerk der kulturellen Netzwerke. Die kulturellen Akteure im Land können über eine zentrale Plattform in fachlichen Austausch treten und sich nachhaltig regional sowie thematisch vernetzen. Dabei setzt Kulturland Brandenburg Schnittstellen sowohl zwischen den Akteuren im Land Brandenburg, als auch zwischen Aktivitäten des Landes mit Projekten und Einrichtungen anderer Bundesländer, aber auch im internationalen Kontext.

Weitere zentrale Aufgaben von Kulturland Brandenburg stellen ebenso das übergreifende Marketing für die Themenjahre sowie die Unterstützung der Akteure vor Ort bei der Umsetzung ihrer Projekte dar. Darüber hinaus berät Kulturland Brandenburg die Projekte inhaltlich-fachlich, aber auch im Hinblick auf die Akquise von Drittmitteln.

Kulturland Brandenburg ist eine Marke der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH.



STIFTUNG
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BERLIN-BRANDENBURG

26.03.2020

Presse-Information

Schauplatz der Weltgeschichte

Ausstellung „Potsdamer Konferenz 1945 – Die Neuordnung der Welt“ 2020 im Schloss Cecilienhof

Aus Anlass des 75. Jahrestags der Potsdamer Konferenz präsentiert die Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) vom 1. Mai bis 1. November 2020 die Ausstellung „Potsdamer Konferenz 1945 – Die Neuordnung der Welt“. Ausstellungsort ist mit dem Schloss Cecilienhof in Potsdam der authentische Schauplatz des Ereignisses von welthistorischer Bedeutung, dessen lokale und globale Dimension die SPSG erstmals in einer großen Schau thematisiert.

Als am 17. Juli 1945 um 17.08 Uhr die erste Sitzung der Konferenz im Schloss Cecilienhof, dem letzten Schlossbau der Hohenzollern in Potsdam, eröffnet wurde, schaute die Welt gebannt auf die preußische Residenzstadt vor den Toren Berlins. Die Staats- und Regierungschefs der drei Hauptsiegermächte des Zweiten Weltkrieges, USA, Großbritannien und Sowjetunion, trafen sich am Runden Tisch in der zentralen Halle des Schlosses, wo die „Großen Drei“, Harry S. Truman (1884-1972), Winston Churchill (1874-1965), später Clement Attlee (1883-1967) und Josef Stalin (1878-1953) über die Zukunft Deutschlands sowie über eine politische und territoriale Neuordnung Europas und der Welt berieten.

Die Ausstellung

Neben der Darstellung der Entscheidungen und Abläufe der Potsdamer Konferenz soll in allen Ausstellungsbereichen auch die Sicht derjenigen im Fokus stehen, die von den Verhandlungen und weitreichenden Entscheidungen der Zusammenkunft unmittelbar und mittelbar betroffen waren. Die sachliche Präsentation der weitreichenden geopolitischen Beschlüsse kontrastiert somit mit – emotional berührenden – persönlichen Stimmen Betroffener. Damit wird erstmals für die Besucherinnen und Besucher der Gegensatz zwischen den abstrakten Entscheidungen der Siegermächte und dem konkreten Erleben der Konsequenzen sichtbar. Bekannten historischen Persönlichkeiten wie Churchill, Stalin und Truman stehen die Schicksale vieler „Namenloser“ der Geschichte (Atombombenopfer, Vertriebene, Kollaborateure etc.), vertreten durch zum Teil bewegende Exponate, gegenüber. Diese mehrschichtigen Perspektiven ermöglichen einen detaillierten Einblick in die weitreichenden Folgen des historischen Ereignisses der Potsdamer Konferenz. Die Ausstellung kann nur dank großzügiger Unterstützung realisiert werden. Zu den Förderern zählen die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), die das Projekt aus Mitteln des Förderprogramms „Invest Ost“ unterstützt, sowie das Ministerium für

Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK). Gemeinsam unterstützen die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Mittelbrandenburgische Sparkasse die Ausstellung und ermöglichen u. a. die Realisierung des zur Ausstellung erscheinenden Begleitbandes. Die SPSG bedankt sich ausdrücklich für die unverzichtbare Unterstützung bei allen Ausstellungsförderern.

Weitere Infos: www.potsdam-konferenz.de

Pressefotos unter: www.spsg.de/pressefotos

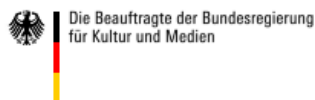
Aufruf zur Beteiligung

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg sucht Fotos von Erinnerungsstücken, die noch heute an die Ereignisse, an Flucht, Vertreibung und Umsiedlung nach 1945 ganz unmittelbar denken lässt.

Die Beiträge können auf der Webseite durch das Ausfüllen eines Formulars eingereicht werden: www.spsg.de/erinnerungsstuecke/

Wir freuen uns darauf und sagen jetzt schon DANKE!

Gefördert durch:



In Kooperation mit:

